

SEIT
2011



ART. WALLENSTEINPLATZ
BILDER. WORTE. TÖNE

AM 20. IM 20.

TERMIN
WO

Freitag, 20. Dezember 2019, 20 Uhr
Osteria Allora Wallensteinplatz 5, 1200 Wien

WAS, WER

Vernissage – Lesung – Buchpräsentation – Gesang – Ausstellung
Evamaria Karpfen „Von Anfang bis Zerstörung. Mensch & Erde“
Karina Moebius „Barfuß im Himmel“. Roman. Karina Verlag 2019
Wolfgang Schaffer – Liedgesang mit Gitarrenbegleitung
Die Ausstellung ist bis Mitte Jänner 2020
täglich von 11.30 – 24 Uhr bei freiem Eintritt zugänglich.

WWW

galeriestudio38.at/KUNST_20 galeriestudio38.at/LITERATUR_20

Mensch, Erde und Himmel im Zentrum von Ausstellung, Literatur, und Musik!

Die Brigittenauer Malerin Evamaria Karpfen zeigt bei bilder.worte.töne erstmals ihre neue Werkserie zum Thema Mensch und Erde. Karina Moebius präsentiert ihren 2019 erschienenen Roman „Barfuß im Himmel“. Wolfgang Schaffer – ebenfalls ein Brigittenauer – sorgt für die stimmungsvolle musikalische Begleitung mit Gesang und Gitarre.

Evamaria Karpfen nimmt in ihrer zehnteiligen Werkserie noch einmal kritisch Bezug auf das Jahresthema 2019 „[klima].WANDEL“ und verweist bereits auf das Jahresthema 2020 „FOKUS:MENSCH“. Fünf der Arbeiten in Aquarell, Tusche, Grafit und Bleistift beinhalten zeitgerafft die Entstehung und Entwicklung der Erde bzw. was der Mensch daraus gemacht hat und macht. Die anderen fünf Bilder kehren diese Entwicklung um. Durch Invertierung und Spiegelung der Originale, kriert am Computer, orientiert sich Karpfen an der Meinung, dass sich das Universum nicht endlos ausdehnen wird, sondern dass es sich wieder zu einer Singularität verdichten könnte.

Karina Moebius erzählt in „Barfuß im Himmel“ vom Schicksal dreier Frauen – Josefa, Elfie und Anna –, die im Jenseits herausfinden sollen, was in ihren irdischen Leben gut und was weniger gut war. Sie machen es ihren drei Schutzengeln nicht leicht, ihnen zur Seite zu stehen und mit ihnen eine ordnungsgemäße Rückschau zu halten. Was passiert, wenn ein Schutzengel nicht ganz bei der Sache ist und seine Aufsichtspflicht verletzt, und wer dieser Herr Kommissar ist, der Anna auf Schritt und Tritt folgt, erfährt man in dieser humorvollen Geschichte.

Wolfgang Schaffer gestaltet sein musikalisches Begleitprogramm mit traditionellen und eigenen Liedern, die der Vorweihnachtszeit Rechnung tragen. Er versucht zum Teil alten Volksweisen durch neue Strophen und kleine Erweiterungen in der Melodie sein spezifisches musikalisches Leben einzuhauchen.

KURZBIOGRAPHIEN:

Evamaria Karpfen ist ausgebildete Musterzeichnerin an der Textilfachschule Wien und studierte einige Semester an der Akademie für Angewandte Kunst. Die Natur steht im Fokus ihres Kunstschaffens in Techniken wie Acryl-, Öl-, Aquarell- und Chinesische Tuschemalerei, Reispapier-Collagen, Keramik & Ikebana. Nationale und internationale Ausstellungstätigkeit. Mitglied der IG Bildende Kunst, Kulturvernetzung NÖ und bei ::kunst-projekte::. Die Künstlerin lebt in Wien Brigittenau.

Karina Moebius ist Autorin und Illustratorin und liest regelmäßig für kleine und große Zuhörer. Sie lebt und arbeitet in Wien. 2017 erschien ihr biografischer Roman „Niemals ohne Lippenstift“. 2018 folgte das von ihr illustrierte Kinderbuch „Mortimer Smok – Ein kleiner Drache erobert die Welt“. Beide Bücher wurden vom Verlag ausgezeichnet. Ihre Kurzgeschichten erschienen in Anthologien des Karina Verlags, für den sie auch mehrere Kinderbücher illustrierte.

Wolfgang SOL Schaffer ist bisher im privaten Umfeld sowie bei Veranstaltungen im pädagogischen Zusammenhang aufgetreten. Er spielt vorzugsweise live und unverstärkt. Er ist der erste Gewinner beim Musikwettbewerb „CD Förderprojekt 50+ 2019“ im Studio des Musikproduzenten Georg Ragyoczy aus Gablitz. Dieser Erfolg motivierte ihn, sich auch in die Kulturszene in seinem Wohnbezirk einzubringen.

PRESSEFOTOS AUF ANFRAGE WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN: © KUNST-PROJEKTE

KONTAKT: Ursula Pfeiffer verein ::kunst-projekte:: zvr 123612155 Tel. 0680.128.2380

Sollten Sie in Ihrer Redaktion nicht der richtige Empfänger dieser PRESSEMITTELUNG sein, teilen Sie uns bitte mit, an wen wir uns in Zukunft wenden dürfen.